



## Las Uvas de la Ira 2020

CHF 26.50 | 10 cl = CHF 3.53

Tiefes Rubinrot, komplex in der Nase mit Beeren und Gewürzen. Herrlich saftig und präzise, mit seidiger Textur. Verführerische mineralische und florale Noten geschmeidig und vielschichtig mit herausragender Klarheit, Finesse und sagenhafter Länge.

Producteur	Daniel Gómez Jiménez-Landi
Type d'article	Vin rouge
Pays	Espagne
Région	Sierra de Gredos
Sous-région	Méntrida DO (Toledo)
Appellation	DO
Millésime	2020
Format	75 cl
Alcool	14.5 %
Température de consommation	16° - 18°
Conservation	jusqu'en 2028
Cépages	Garnacha Tinta
Information sur les allergies	Contient des sulfites
Numéro d'article	5482720
Accord mets et vins	Volaille, Légumes, Veau, Fromage affiné
Avis	Jancis Robinson 17/20



### Vinification

Handverlesen, teilweise entrappte Reben, natürliche Hefegärung. 12 Monate in Foudres.

### Terroir

Las Uvas de la Ira oder "Die Trauben des Zorns" ist eine Cuvée von Garnacha von mehreren Standorten auf Granitsand in der Nähe des Dorfes El Real de San Vicente. Das Rebenalter dieser Parzellen beträgt durchschnittlich 60 Jahre. Die gleiche Sorgfalt wird bei diesem "Einstiegs" -Wein wie bei seinen Einzellagen-Cuvées - Handernte, teilweise ganze Trauben und natürliche Hefegärung - gewahrt. Es wird für ungefähr ein Jahr in Foudre vor der Abfüllung gealtert.

### Histoire





Eine kurze Strecke von Madrid entfernt, dienen die zerklüfteten, verwitterten Gipfel der Sierra de Gredos als erfrischend kühles Refugium vor der Hitze und dem Trubel von der Hauptstadt. Alte Hügelstädte und Cottages prägen die gequälte Landschaft von Almwiesen und Geröll. Rundherum dieser felsigen Wirbelsäule sind mehrere DOs vor allem Mentrída und Viños de Madrid gruppiert, welche am besten bekannt sind, um zuverlässig preiswert und einfache Landweine herzustellen, um den Durst der Hauptstadt zu stillen. Aber Weinbau in Spanien ist uralte und hartnäckig, so finden die Abenteuerlustigen auch Weinberge an den unmöglichsten Orten einschließlich Steinfällen und natürlichen Amphitheatern hoch oben in den abgelegensten Teilen der Berge.

